

Hochleistungsklebstoff für die Fläche (Spezial-Folienträger)

Sigan 1

Neue Beläge auf gespachtelte Untergründe, Spanplatten und Metall schnell kleben

HAUPTANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ PVC-, CV-Beläge, PVC-Designbeläge bis 130 cm Länge
- ▶ Homogener Kautschuk bis 3,5 mm
- ▶ Vinyl-Polyesterbodenbeläge bzw. gewebtes Vinyl
- ▶ getuftete Textilbeläge mit allen gängigen Rückenausstattungen (Ausnahme PVC-Rücken)
- ▶ Teppichfliesen mit Vlies-, PVC- oder Bitumenrücken
- ▶ Kugelgarn® und Kugelvlies®, FINETT 7 (100 % PP Nadelvliesbelag)
- ▶ Flotex



GEEIGNET AUF / FÜR:

Sigan 1 ausschließlich mit Planus Spezialvorstrich verwenden.

- ▶ Zement- / Gips spachtelmassen
- ▶ 2-K PUR-Spachtelmassen (z. B. UZIN KR 410)*
- ▶ Epoxidharz-Dampfbremsen*
- ▶ Spanplatten P3 / P5 / P7, Sperrholz- und MDF-Platten*
- ▶ Aluminium oder Metall*
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ Nass-Shampooier- und Sprühextraktionsreinigung
- ▶ starke Beanspruchung im Gewerbe- und Industriebereich (z. B. Hubwagen oder Gabelstapler)

* siehe wichtige Hinweise

Hinweis: Für weitere Kombinationen aus anderen Belagsarten und Untergründen anwendungstechnische Beratung einholen.

PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:

Patentierter, mikroperforierter Spezial-Folienträger, doppelseitig klebend, für die Verlegung von textilen und elastischen Bodenbelägen, welche später garantiert rückstandsfrei entfernt werden können. Ohne Flächenbegrenzung für alle Objektgrößen geeignet. Für den Innenbereich.

- ▶ Schnelle und einfache Verarbeitung
- ▶ Blasenfrei zu verlegen, dank Mikroperforation und Entlüftungskanälen
- ▶ Bodenbelag ist sofort begeh- und belastbar
- ▶ sofort verschweiß- / verfügbare
- ▶ Später rückstandsfrei entfernbar



TECHNISCHE DATEN:

Gebindeart	Karton
Gebindegröße	Inhalt reicht für 20 m ² Fläche 75 cm x 25 m Randtape 5 cm x 25 m
Lagerfähigkeit	mind. 24 Monate
Farbe	transparent
Offene Zeit	unbegrenzt
Einlegezeit	unbegrenzt
Begehbar	sofort nach Verklebung
Mindestverarbeitungstemperatur	16 °C am Boden
Belastbar	sofort nach Verklebung
Nähte verschweißen/verfugen	sofort nach Verklebung



für neue elastische und textile Beläge
AUF Spachtelmasse, Spanplatte, Metall

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

- ▶ Der Untergrund muss fest, eben, dauerhaft trocken, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein, welche die Anhaftung beeinträchtigen.
- ▶ Untergrund entsprechend geltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.
- ▶ Oberfläche gründlich absaugen, grundieren und spachteln.
- ▶ Je nach Untergrund, Oberbelag und Beanspruchung geeignete Grundierungen und Spachtelmassen der UZIN Produktübersicht entnehmen.
- ▶ Grundierung und Spachtelmasse immer gut durchtrocknen lassen.
- ▶ Aluminium und nicht rostende Metalle gründlich reinigen und entfetten, ggf. anschleifen.
- ▶ Produktdatenblätter der mit verwendeten Produkte sowie der Bodenbeläge beachten.



VERARBEITUNG:

Nur mit Planus wird eine einwandfreie Verklebung mit Sigan 1 und die rückstandsfreie Wiederaufnahme gewährleistet. Keinen anderen Vorstrich verwenden!

Spezial-Vorstrich Planus auftragen:

Untergrund mit Industriesauger gut absaugen

Planusgebinde gut aufschütteln und Flüssigkeit unverdünnt in sauberen Eimer umleeren

Gebrauchsfertiger Spezial-Vorstrich unverdünnt mit einer feinporigen UZIN-Schaumstoffwalze gleichmäßig und dünn auftragen und über Kreuz ausstreichen. Pfützen- / Tropfenbildung und Riefen vermeiden. Bei Holzwerkstoffen mit einer Nylon-Plüschwalze zweifach auftragen. Die Oberfläche muss nach dem Austrocknen einen dünnen Film aufweisen (leichter Glanz).

Gut belüftet mind. 2 Stunden abtrocknen lassen. Planus muss absolut durchgetrocknet sein. Trockenzeit unterliegt Belüftung, Raumklima und Untergrund. Auf Calciumsulfat basierenden Spachtelmassen kann die Trocknung bis zu 4 Std. dauern.

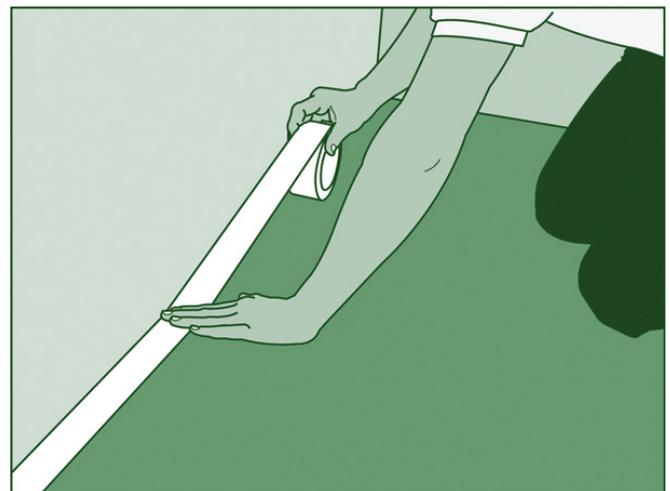
Bodenbelag nicht auf Planus akklimatisieren

Probeverklebung: Sigan 1 auf den Untergrund aufbringen und anreiben. Falls sich Blasen bilden oder Sigan 1 vom Untergrund löst, erneut Planus auf dem Untergrund nachstreichen und ggf. anwendungstechnische Beratung einholen.

Um mögliche Fugenbildungen zu minimieren, Bodenbelag und Sigan 1 ausreichend (48 h) im zu verlegenden Raum nach Herstellerangaben entspannen und akklimatisieren.

1) Sigan 1 tape 50 mm verlegen:

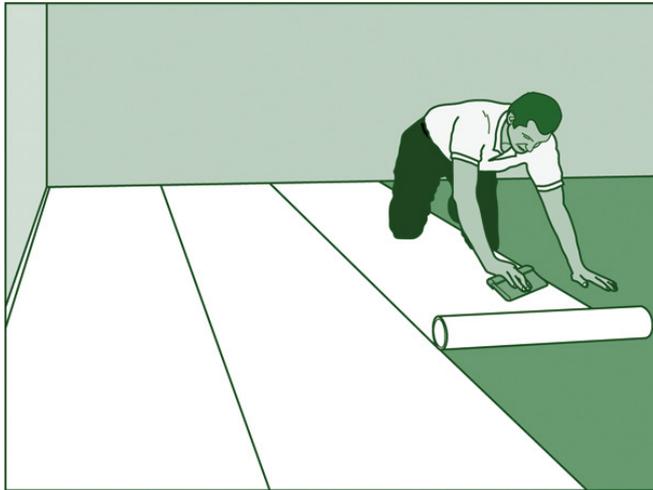
- ▶ Sigan 1 tape entlang von Wänden und Türen anbringen, a) um unebene Wände auszugleichen, b) für erhöhte Klebkraft im Randbereich, c) für die Verklebung an schwer zugänglichen Stellen.
- ▶ Schutzpapier noch nicht abziehen.
- ▶ Sigan 1 tape auf Stoß montieren oder bei Überlappung auf Stoß zurückschneiden.



2) Sigan 1 Rolle 750 mm verlegen:

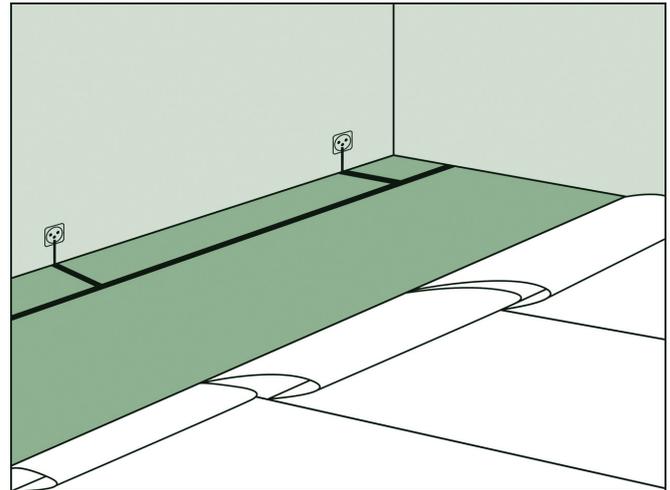
- ▶ Sigan 1 in Laufrichtung des neuen Bodenbelages – unter leichtem Druck auf die Rolle – bevorzugt überlappend ausrollen, gut anreiben und mit dem Hakenmesser auf Stoß zurückschneiden oder direkt Stoß auf Stoß ausrollen (max. 3 mm Zwischenraum erlaubt, keine Überlappungen). Untergrund nicht verletzen.
- ▶ Nie die stark klebende Seite (mit Schutzpapier abgedeckt) auf den Unterboden kleben.
- ▶ Sigan 1 kann auf Sigan 1 tape überlappt werden, muss aber auf Stoß zurückgeschnitten werden.
- ▶ Letzte Bahn Sigan 1 von der Wand her anlegen. Die dadurch entstehende Überlappung mit dem Hakenmesser auf Stoß zurückschneiden. Untergrund nicht verletzen.

- ▶ Restrolle Sigan 1 mit Schutzpapier umwickeln (Staub- und Kantenschutz).
- ▶ Entlüftungskanäle können sich bei elastischen Belägen abzeichnen.
- ▶ Nur so viel Sigan 1 ausrollen, wie am selben Tag Bodenbelag verlegt wird.



3) Vorbereitung für horizontal ableitfähige Bodenbeläge:

- ▶ Quer zur Lauf- oder Nahrichtung des neuen Bodenbelages das Sigan 1 Schutzpapier ca. 40 cm zurückziehen. Nicht falten!
- ▶ Mit ca. 10 cm Wandabstand auf die ganze Raumbreite eine Bahn selbstklebendes Kupferband auf das freigelegte Sigan 1 kleben. Die nicht klebende Seite nach oben.
- ▶ Eine Anschlussfahne (ca. 1 m) auf Höhe des Erdpotentialanschlusses an Erdung überlappend auf vor gängiges Kupferband verlegen. Der Anschluss ist von einem Elektro-Fachmann durchzuführen!
- ▶ Schutzpapier zurück auf das Sigan 1 legen und andrücken.
- ▶ Auf der gegenüberliegenden Seite gleich verfahren (mind. 2 Anschlüsse pro Raum).
- ▶ Achtung: Nur Bodenbeläge mit horizontal leitfähiger Rückenbeschichtung verwenden.
- ▶ Kupferband kann sich im Bodenbelag durchzeichnen.



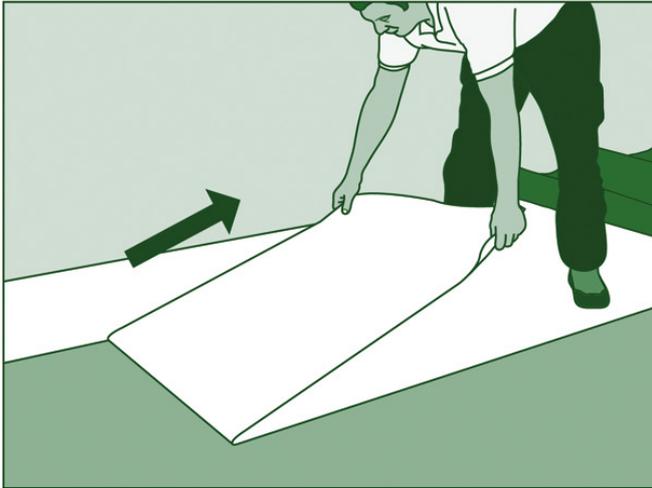
4) Bodenbelag verlegen:

- ▶ Bodenbelag auslegen und grob einpassen.
- ▶ Bodenbelagsbahn in Laufrichtung bis zur Hälfte zurückschlagen.
- ▶ Schutzpapier von Sigan 1 tape abziehen.



5) Schutzpapier entfernen

- ▶ Schutzpapier von Sigan 1 flach und gerade bis zum zurückgeschlagenen Bodenbelag abziehen.
- ▶ Abgezogenes Schutzpapier bis auf einen Rest von 10 cm abschneiden. Rest unter den zurückgeschlagenen Bodenbelag falten (Lasche bilden).
- ▶ Schutzpapier stapeln und zusammenrollen (minimiert Abfallvolumen).



6a) Textile Beläge

- ▶ Erste Hälfte des textilen Belags spannungs- und wellenfrei einlegen und anreiben.
- ▶ Zweite Hälfte des textilen Belags zurückschlagen und mit Hilfe der Lasche das restliche Schutzpapier abziehen.
- ▶ Textilen Belag einlegen, anreiben / anwalzen und am Rand passend einschneiden.



Textile Beläge mit Naht verlegen:

- ▶ Vor Verlegung Naht nach Herstellerangaben schneiden. Bei Doppelschnitt Stahlschiene unterlegen (Sigan 1 nie durchschneiden). Bodenbelagsnaht darf nicht auf Sigan 1 Stoß liegen.
- ▶ Textile Bahn passgenau an Naht auslegen.
- ▶ Textilen Belag zur Hälfte zurückschlagen
- ▶ Schutzpapier flach abziehen und Lasche bilden.
- ▶ 1. Bahn einlegen und anreiben, anschließend 2. Bahn nach und nach passgenau an die Naht anlegen und bearbeiten.
- ▶ 3 In Querrichtung gut anreiben / anwalzen.

Achtung: Nie Kniespanner und Nahtklammern einsetzen!

Wassertrick:

Bei Nahtverlegung, zum Zuschneiden und Einschieben des textilen Belages unter Heizkörper, um Säulen usw. wie folgt vorgehen:

- ▶ Schutzpapier von Sigan 1 abziehen.
- ▶ Sigan 1 an gewünschter Stelle mit Schwamm befeuchten. Eine zu große Wassermenge kann ggf. zu Schäden im Untergrund führen. Nur sehr wenig Wasser verwenden.
- ▶ Textilen Belag in gewünschte Position einschieben (Aquaplaning-Effekt).
- ▶ Sobald das Wasser verdunstet ist, erreicht Sigan 1 wieder die volle Klebekraft.
- ▶ Textilen Belag nochmals anreiben.



6b) Elastische Bodenbeläge:

- ▶ Erste Bodenbelagshälfte nach und nach einschieben (Luftblasen vermeiden) und in Querrichtung anreiben / anwalzen.
- ▶ Zweite Hälfte des Bodenbelags zurückschlagen und mit Hilfe der Lasche das restliche Schutzpapier abziehen.
- ▶ Bodenbelag langsam einschieben, anreiben / anwalzen und am Rand passend einschneiden.

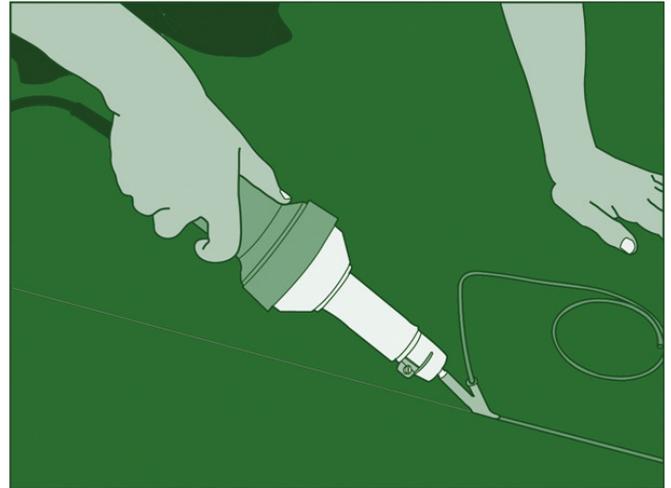
Elastische Beläge mit Naht verlegen:

- ▶ Vor Verlegung Naht nach Herstellerangaben schneiden. Bei Doppelschnitt Stahlschiene unterlegen (Sigan 1 nie durchschneiden).
- ▶ Bodenbelagsnaht darf nicht auf Sigan 1-Stoß liegen.
- ▶ Bodenbelagsbahn passgenau an Naht auslegen.
- ▶ Belagsbahnen ohne zu verschieben zur Hälfte zurückschlagen.
- ▶ Schutzpapier flach abziehen und Lasche bilden.
- ▶ 1. Bahn einschieben und anreiben, anschließend die 2. Bahn nach und nach schräg an die Naht heranführen und passgenau anlegen.
- ▶ In Querrichtung gut anreiben / anwalzen.
- ▶ Nähte und Fugen verschweißen / verfugen:



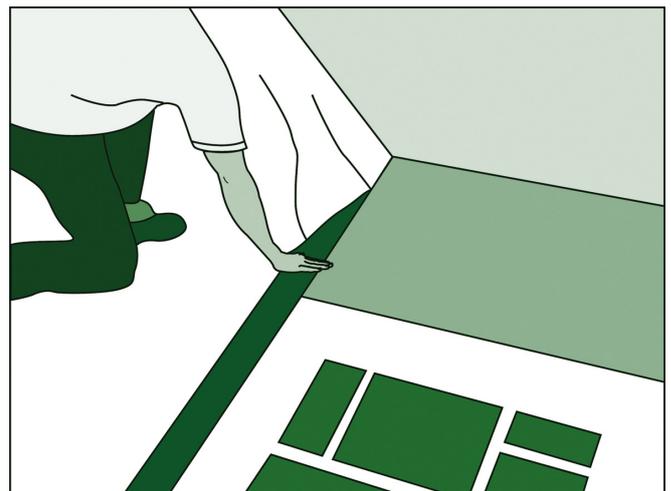
Fugen und Nahtstellen von elastischen Bodenbelägen in Bahnen und Fliesen (Ausnahme Designbeläge in Planken und Fliesen) müssen thermisch / chemisch verschweißt / verfugt werden.

- ▶ Für die Durchführung der Verschweißung / Verfugung sind die Angaben des Bodenbelagherstellers zu beachten.
- ▶ Die Verschweißung / Verfugung kann sofort nach der Verklebung durchgeführt werden.



6c) Designbeläge und Fliesen:

- ▶ Raum ausmessen, Planken / Fliesen einteilen. Startpunkte der ersten Planken / Fliesenreihe mit geeignetem Stift auf dem Schutzpapier anzeichnen.
- ▶ Stahlschiene entlang der Startpunkte anlegen und ausrichten.
- ▶ Schutzpapier von Sigan 1 flach und gerade bis zur Stahlschiene abziehen.
- ▶ Der Stahlschiene entlang das Schutzpapier schräg nach oben abreißen. Die so entstandene Gerade dient als Anlegelinie der ersten Planken / Fliesenreihe.
- ▶ Schutzpapier stapeln und zusammenrollen (minimiert Abfallvolumen).
- ▶ Planken / Fliesen entlang der Anlegelinie zug- und spannungsfrei einlegen und von Hand festdrücken.
- ▶ Schutzpapier fortlaufend flach und gerade zurückziehen. Bodenbelag wie beschrieben einlegen.
- ▶ Bei Verlegeunterbruch kann das Schutzpapier als Schutz für das Sigan 1 zurückgelegt werden.
- ▶ Die ganze Fläche nach der Verlegung über Kreuz gut anreiben / anwalzen.





ERWEITERTE INFORMATIONEN:

Sigan 1: Bodenbeläge rückstandsfrei entfernen – ohne Beschädigung des Untergrundes.

- ▶ Bodenbelag vorgängig mit Hakenmesser in Streifen (ca. 25 – 50 cm) schneiden. Untergrund nicht verletzen!
- ▶ Von einer Ecke her Belag mit Randtape vom Untergrund ablösen.
- ▶ Bodenbelag zusammen mit Sigan 1 im spitzen/flachen Winkel abziehen, fertig!

Auf dem Untergrund verbleiben bei der Verwendung von Sigan 1 in Verbindung mit Planus keine Klebstoffrückstände! Sigan 1 ist in der Regel nicht mehr vom Bodenbelagsrücken trennbar – kann jedoch problemlos mit dem Belag entsorgt werden.

- ▶ Bei der nächsten Verlegung mit Sigan 1 den Unterboden zuerst absaugen. Nach Bedarf Spezial-Vorstrich Planus auftragen und gut trocknen lassen. Dann mit Sigan 1 den neuen Bodenbelag verlegen.



WICHTIGE HINWEISE:

Stehend, trocken, kühl und ohne direkte Sonneneinstrahlung lagern. Angebrochene Rollen wieder im Schutzpapier einwickeln.

- ▶ Metalluntergründe müssen mit einer Anti-Rost Grundierung entsprechend vorbehandelt sein.
- ▶ Bei Spanplatten P3 / P5 / P7, Sperrholz- und MDF Plattenstöße und Fugen mit standfester, zementärer Spachtelmasse spachteln.
- ▶ Bei der Verlegung auf der trittschalldämmenden Renovierplatte UZIN RenoTop PLUS kann vor dem Auftragen von Planus eine dünne Schicht eines 1K PU Vorstrichs (z.B. UZIN PE 414 Turbo) mit der Flächenspachtel aufgetragen werden. Somit wird ein mögliches Aufquellen der Stoßkanten sicher unterbunden.
- ▶ Geeignet sind PVC- und Gummi-Bodenbeläge sowie Textilbeläge mit PVC-Rückenbeschichtungen in Bahnen und Fliesen, die Dimensionsänderungen, geprüft nach den Prüfnormen EN 434 oder EN ISO 23999, von $\leq 0.40\%$ ausweisen, Designbeläge welche Dimensionsänderungen geprüft nach den Prüfnormen EN 434 oder EN ISO 23999, von $\leq 0.25\%$ aufweisen, sowie getuftete Textilbeläge. Es dürfen nur Designbeläge und PVC-Fliesen ohne optisch erkennbare Eigenspannung oder Verwölbung verklebt werden.
- ▶ Elastische Bodenbeläge (Ausnahme Designbeläge) müssen immer verschweißt / verfugt werden. Für die Durchführung der Verschweißung / Verfugung sind die Angaben des Bodenbelagherstellers zu beachten.
- ▶ Das Verschweißen / Verfugen kann sofort nach dem Kleben durchgeführt werden.

Weitere Untergründe:

- ▶ Elastische Bodenbeläge (PVC, Linoleum) → Sigan 2
- ▶ PVC-beschichtete Korkbeläge → Sigan 2
- ▶ PUR- und Epoxidharzbeschichtungen → Sigan 2
- ▶ Polyolefin-Beläge (PO-Beläge) → Sigan 2
- ▶ Parkett / Laminat → Sigan 3
- ▶ Keramikfliesen, glatt → Sigan 2
- ▶ keramische Beläge / Terrazzo → Sigan 2
- ▶ Versiegelte Korkbeläge → Sigan 3
- ▶ Textile Bodenbeläge → Sigaway

UZIN gewährt 5 Jahre auf alle in der Verarbeitungsanleitung zu gesicherten Eigenschaften.

Sigan 1 entspricht der VOB Teil C, Pt. 2.7 Klebstoffe: «Sie bilden eine feste und dauerhafte Verbindung und beeinträchtigen weder Bodenbelag noch Untergrund.

- ▶ Berücksichtigen Sie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelag-Verlegung der jeweils gültigen nationalen Normen (EN, DIN, VOB, OE, SIA, Merkblatt TKB-12) In jedem Falle müssen vor der Verarbeitung eigene Klebetests vor Ort durchgeführt werden.

Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, wenn:

- ▶ Sigan 1 im Außenbereich, in Operations-Sälen oder im Fahrzeugbau eingesetzt werden.

- ▶ ungewöhnliche Einflüsse insbesondere chemischer oder mechanischer Art auf das Produkt wirken.
- ▶ eine von der Verarbeitungsanleitung abweichende Verarbeitung / Nutzung vorliegt (nie Sigant 1 auf Treppen und Wänden einsetzen).
- ▶ Fugen und Nahtstellen von elastischen Bodenbelägen in Bahnen und Fliesen (Ausnahme Designbeläge in Planken und Fliesen) nicht thermisch / chemisch verschweißt / verfugt wurden.
- ▶ Verfärbungen auftreten anhand von chemischen Reaktionen zwischen Bodenbelag und Untergrund.
- ▶ sich aufgrund von Maßveränderungen am Bodenbelag Fugen oder Verwölbungen bilden.
- ▶ der Bodenbelag unter Zug oder Spannung verlegt wurde.
- ▶ Feuchtigkeit auf Sigant 1 einwirkt.
- ▶ die Verlegung unter 16 °C (am Boden) durchgeführt wurde.
- ▶ Sigant 1 in Bereichen mit erhöhter thermischer Belastung (z.B. Wintergärten) eingesetzt wird.
- ▶ keine Probeverklebung durchgeführt wurde.

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:

- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm
- ▶ DE-UZ 113 / Umweltfreundlich, weil emissionsarm

ZUSAMMENSETZUNG:

Acrylat-Copolymere, Netz- und Entschäumungsmittel, Kunststoffolie, Papier.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

Das Produkt macht keine besonderen Arbeitsschutzmaßnahmen erforderlich. Aus arbeitshygienischen Gründen empfehlen wir das Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung dieses Produktes zu vermeiden. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.uzin.de bzw. +49 731 4097-0

ENTSORGUNG:

Restentleerte Hülsen und Kartonverpackungen sind recyclingfähig. Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden.